



2007

- Sa, 20. 1. Verleihung des "Kulturraben" an Frau Rosa Holler in Ascholding
- So, 28. 1. Jahresversammlung des Kulturvereins Dietramszell in der Klosterschänke Dietramszell
- Sa, 10. 3. Wellküren: "Stubnmusi macht süchtig", 19.30 Uhr im Gasthof Peiß, Dietramszell; 16 EURO
--- ausverkauft! -----
- Fr, 30. 3. Vortrag mit Klangbeispielen: J.S.Bachs unbekannte Meisterwerke - 200 geistliche Kantaten von Gottfried Allgäuer , 20 Uhr im Pfarrheim Dietramszell; um eine Spende von 10 EURO für St. Leonhard wird gebeten.
- Fr, 13. 4. Volkstanz mit der Leiterer Klarinettenmusi , Tanzführer Heiner Schaffner, Reichersbeuern um 20 Uhr im Gasthof Peiß
- So, 29. 4. 7. Dietramszeller Jugendmusikantentreff: 14 Uhr im Gasthof Peiß, Anmeldung bei Michaela Hainz, Tel.08027/1707 – Viele Zuhörer/innen erwünscht!
- So, 6. 5. Flohmarkt mit Pflanzenverkauf, Kaffe und Kuchen auf dem Schulparkplatz von 10 bis 16 Uhr zu Gunsten der Sanierung von St.Leonhard Anmeldung bei Christa Waldmann, Tel. 08027/1283 oder bei Johanna Hoffmann, 08027/663
- Sa, 19. 5. Wildkräuter-Führung mit Frau Lissi Huber in Reuth bei Linden, 14 bis 17 Uhr; Unkostenbeitrag inklusive Brotzeit: 12 EURO, Anmeldung bei Barbara Regul, Tel. 08176/7319
- So, 17. 6. Führung in der neuen Münchner Hauptsynagoge; Treffpunkt 15.15 Uhr Eingang Gemeindezentrum, Jakobsplatz 18, Führung durch den "Gang der Erinnerung" und die "Ohel-Jakob-Synagoge" Dauer: ca. 1 Std. - Die Teilnehmer werden gebeten, einen amtlichen Lichtbildausweis mitzuführen, die Herren eine Kopfbedeckung. Die Führungsgebühr wird auf die einzelnen Teilnehmer umgelegt (ca. 3 EURO) Wegen der Teilnehmerhöchstzahl von 60 wird um Anmeldung unter Tel. 08176/7319 gebeten
- So, 24. 6. Kulturspaziergang in Peretshofen: denkmalgeschützte Häuser, Ikebana bei Margarete Brander, Malerei und Literatur bei G.Stolze, Kirche Maria Geburt usw.
- Sa, 30. 6. Kammermusik-Konzert mit Astrid Andert für 2 Flöten, 2 Gitarren und Piano im Barocksaal des Klosters Dietramszell um 20 Uhr - Benefizveranstaltung für St. Leonhard (um eine Spende wird gebeten.) - Von Seiten des Klosters werden die Damen ersucht, wegen des alten wertvollen Parkettfußbodens auf Stöckelschuhe zu verzichten. - Danke für Ihr Verständnis.
- So, 15. 7. Kinder-Musical "Ritter Rost", Regie: Anna Strack, musikalische Leitung: Godela Hort Beginn: 18 Uhr im Pfarrheim Dietramszell
- Sa, 28. 7. "Musikalische Kostbarkeiten in St. Leonhard": Benefizkonzert mit dem Streichduo Stefan Skiba, Violine und Keiko Skiba, Bratsche; Beginn: 20 Uhr
- So, 12. 8. Freiluftkonzert der Dietramszeller Blasmusik im Klosterinnenhof; 14 Uhr bei Regen im Pfarrheim
- So, 9. 9. Tag des offenen Denkmals: 14.30 Uhr Führung in St.Leonhard; 16 Uhr Führung in der Pfarrkirche jeweils von H.Pfarrer J.M.Koller; 17.30 Uhr geistliches Konzert mit dem Ensemble "Allegra" Eintritt frei, Spenden für St.Leonhard erwünscht
- Sa, 22. 9. Kasperltheater: "Kasperl und sein Freund Ali" der Fam. Künemund, 15 Uhr im Pfarrheim D'zell Eintritt 3 EURO als Spende für St. Leonhard
- Sa, 6. 10. 20 Uhr: Theatergruppe des KVD: "Die Physiker" von Friedr. Dürrenmatt, der zu den u. So, 7.10. 15 Uhr: bedeutendsten zeitgenössischen Dramatikern gehört. Aula der VS
- So, 7. 10. Führung im Kloster der Salesianerinnen in Dietramszell mit Sr. Kiliana um 14 Uhr; Anmeldung unbedingt erforderlich, da begrenzte Teilnehmerzahl! (Tel. 08176/7319)
- Fr, 26. 10. Vortrag zur Siedlungsgeschichte unserer Gemeinde von Michael Holzmann mit vielen Bildbeispielen um 20 Uhr im Pfarrheim Dietramszell
- So, 4. 11. 8. D'zeller Jugendmusikantentreff um 14 Uhr im Gasthof Peiß; Anmeldung bei Michaela Hainz, Tel. 08027/1707 --- Wir freuen uns über viele Zuhörer/innen!
- Sa, 8. 12. "Weihnachtliche Barockmusik im Kerzenschein" Ensemble Freudenfeuer, Ltg. Martin Klepper 19.30 Uhr im Barocksaal des Klosters Dietramszell (Ermäßigung für Mitglieder des KVD)
- So, 9. 12. Präsentation der D'zeller Chronik, Bd.III "Die Leiten" von Agnes Wagner im Gasthof Geiger zu Humbach um 10 Uhr -- Bucheinband siehe unten!
- So, 16. 12. Traditioneller Dietramzeller Christkindmarkt im Innenhof des Klosters 10 bis 18 Uhr

Aktualisiert:
24.02.2018

Januar bis Juni 2007

Am letzten Juniabend, Samstag, den 30.6.2007 erlebte ein musikinteressiertes Publikum ein wunderschönes "Sommernachtskonzert für St. Leonhard" im stimmungsvollen Barocksaal des Klosters Dietramszell. - Das gemischte Ensemble - Mitglieder des Holzkirchner Musikateliers - entführte uns mit virtuosen Flöten-, Klavier- und Gitarrenklängen in die Musikwelt der Spätromantik um 1900 und in die Moderne des vorigen Jahrhunderts



Gisela Daebel, Querflöte; am Flügel: Annette Stratmann mit Katharina Wittmann



Stefan Rossner und Max Schulz, Gitarre - Preisträger des Musikwettbewerbs Jugend musiziert



Astrid Andert, Querflöte am Flügel: Susanne Mayer mit K. Wittmann

Fotos: Norbert Regul



Nach drei erklatschten Zugaben bedankte sich Vorsitzende Barbara Regul bei den Künstlern, die zu Gunsten von St. Leonhard auf ihre Gage verzichtet hatten, und beim begeisterten Publikum, das für den guten Zweck etwa 1000 EURO gespendet hatte.

Kulturspaziergang in Peretshofen am 24. Juni 2007

Eine überwältigend große Anzahl von kultur- und heimatgeschichtlich Interessierten aus nah und fern waren dem Angebot unseres Vereins gefolgt, eine Ortschaft unserer Gemeinde etwas näher in Augenschein zu nehmen. Mehr als hundert hatten sich an dem schönen Nachmittag an der Peretshofener Kirche eingefunden, so dass nach der gemeinsamen Einführung in der Kirche zwei getrennte Erkundungsgruppen vier Stationen im Dorf ansteuerten.

Ein kleiner Bildbericht



1



2



3



4

Fotos: Norbert Regul



5



6



7



8

1 In der neu renovierten spätgotischen Kirche St. Maria und Katharina erklärte Kulturreferentin B.Regul die wertvollen gotischen Fresken sowie die barocken Figuren.

2 Ein kleines Konzert, gestaltet von Sopranistin Susi Killer und Organistin Marianne Deißböck, lockerte den kunstgeschichtlichen Vortrag musikalisch mit ausgewählten geistlichen Werken von Buxtehude und Mozart auf.

3 Frau Gabi Stolze öffnete den beiden Gruppen ihren wundervoll angelegten Garten

4 und lud auch zur Besichtigung ihres erlesen eingerichteten Hauses ein, wo es auch eine exquisite Galerie ihrer eigenen Gemälde zu besichtigen gab.

Heimatforscherin und Gemeinde-Archivarin Agnes Wagner erklärte anhand von Plänen drei der ältesten Häuser, ihre Hausnamen, ihre Baugeschichte und ihre Bewohner durch die Jahrhunderte:

5 "beim Winkler"

6 "beim Schuster"

7 "beim Seeschmied"

8 Das war nur ein Teil der einer interessierten Halb-Expeditionsgruppe!

Zum Ausklang des gelungenen Nachmittags traf man sich noch zu einer gemeinsamen Brotzeit beim Huberwirt, begleitet von der Bundinger "Sintermoarmusi"

**Besuch in Münchens neuer Hauptsynagoge
“Ohel Jakob” - “Zelt Jakobs” am Jakobsplatz
am 17. Juni**

Mehr als fünfzig Interessierte aus Dietramszell und Umgebung waren der Einladung unseres Kulturvereins gefolgt, an einer Führung im Zentrum der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern teilzunehmen.



Ein kleiner Bildbericht über diesen informativen Besuch:

Unsere kundige Führerin Miriam M. erklärte uns den “Gang der Erinnerung” mit den über 4000 Namen der ermordeten Münchner Juden, die “Thora-Rolle”, die Innenausstattung der Synagoge, den Grundstein von 2003 mit dem Davidstern, den “Gebetsschal für die Männer und öffnete den Samtvorhang, bestickt mit der Thorakrone als königliches Zeichen und die Tauben als Symbol der Reinheit des Gotteswortes, dahinter der vergoldete Thoraschrein, Erinnerung an die Bundeslade des alten Testaments.



Alle Fotos. Norbert Regul



Ausklang: Wie zu sehen, wird der Jakobsplatz noch über ein Jahr Baustelle sein! - Rechts im Vordergrund verabschiedet sich von Ihnen die Organisatorin dieses Nachmittags: Vereinsvorsitzende Barbara Regul

**Kräuterführung mit der Kräuterpädagogin Lisbeth Huber am 19. Mai rund um Reuth
Etwa 20 interessierte Frauen nahmen an der Exkursion teil.**

Ein kleiner Bildbericht:

Zum Vergrößern klicken Sie bitte auf das jeweilige kleine Bild! - Zurück zur Bildübersicht und zum Text gelangen Sie durch Anklicken des grünen Rückpfeiles oben links auf Ihrem Bildschirm



Bereits am Straßenrand gab es für die Gruppe die ersten Kräuter zu entdecken

"fachfraulich" erklärt von von der "Ethno-Botanikerin" mit rotem Hut.



Rundgang im Wald



ein Prachtexemplar von einer heimischen Orchidee, dem Frauenschuh



Im eigenen Reuther Garten: Kräuterbesichtigung

...

Fotos: Barbara Regul



...und ein köstliches Natur-Menue mit Kräutersuppe, Girsch-Quiche und Vanilleeis mit Fichtennadelspitzen



Zum 7. D'zeller Jugendmusikantentreff versammelten sich am 29. April 2007 im Gasthof Peiß fünfzig Mädchen und Buben im Alter zwischen 4 und 14 Jhr., um vor zahlreichem Publikum wieder einmal ihr musikalisches Können zu beweisen.

Bildbericht



Organisatorin Michaela Hainz bedankt sich bei Mitwirkenden und Publikum ...



... und verleiht Ukunden für dreimalige Teilnahme



... sowie Theresientaler für sechsmalige Teilnahme



Fotos:
Barbara Regul



Viel Freude machte den passionierten Volkstänzern das Erlernen origineller Schrittfolgen.

Foto: xb

Im Landler- und im Walzerschritt

20 Paare beim Volkstanz-Abend

Dietramszell – Eigentlich ist Heiner Schaffner Lehrer an der Volksschule in Gaißach. Doch kürzlich unterrichtete er etwa 40 erwachsene Gäste im Volkstanz, und zwar im Schönegger Peiß-Saal. Schaffner und seine Tanzpartnerin Brigitte vertraten den Dietramszeller Altmeister Hans Kanzler aus Kleinglsee. Er musste sich vor kurzem einer Hüftoperation unterziehen, so dass er nicht in der Lage war, im Landler- und Walzerschritt durch den Saal zu hüpfen. Fleißig spielte die Leiterer Klarinettenmusi auf, wenn der Tanzmeister eine neue Runde ankündigte und dabei

selbst zu so altbekannten Tänzen wie der Polka noch ein paar abwechslungsreiche Variationen vorführte. Wie man es von Tanzstunden her kennt, gab Schaffner dabei kurze Verserl vor, die die Tänzer im Takt der Musik mitmurmelten. Etwa: „Aus-eiand und wieda zam; drahn, drahn, drahn“. Und siehe da, schon klappte der Siebenschritt ganz von allein. „Schade, dass zu einem solch schönen Abend nicht noch viel mehr Interessierte kommen“, bedauerte ein passionierter Volkstänzer aus Ismaning, der die Reise in den Zeller Winkel nicht gescheut hatte. ■ xb *JLB v. 19.4.07*

Unser Kulturverein hatte wieder einmal zum Volkstanz im Peiss-Saal eingeladen. Volkstanzbegeisterte Verinsmitglieder und Gäste aus nah und fern schwangen am 13. April 2007 drei Stunden ihr Tanzbein. Reporter Max Bachmair war dabei. Von ihm stammen dankenswerter Weise Zeitungsartikel und Fotos.



Vom "Auftanz"...

...bis zum letzten Landler ...



Fotos:
N.Regul

*... spielte unermüdlich
die Leiterer Klarinettenmusi.*



www.kulturverein-dietramszell.de



**J.S.Bachs
unbekannte
Meisterwerke**

Johann Sebastian Bach

„200 geistliche Kantaten“

Vortrag von Gottfried Allgäuer
Freitag, 30. März 2007
Pfarrheim D`zell, 20.00 Uhr

**Gottfried Allgäuer erklärt anhand
zahlreicher Hörbeispiele
Entstehung, Aufbau und Formen
der Bach-Kantate.**

Ein besonders musikinteressiertes Publikum fand sich zu Beginn der engeren Passionszeit im Pfarrheim Dietramszell ein, um sich von Gottfried Allgäuer in die wunderbare Welt der Bach'schen Kantaten führen zu lassen. An die 40 Zuhörer lauschten den fachkundigen und sehr kompetenten Ausführungen des Musikpädagogen und Kirchenmusiklers, die durch zahlreiche interpretatorisch erlesene sowie technisch klanglich hervorragende Musikbeispiele ergänzt wurden.



Der Ablauf der Bachkantate wurde durch informative Textbausteine verdeutlicht.



Fotos:
N.Regul

Die Vorsitzende des Kulturvereins bedankte sich bei dem Referenten mit einem Frühlingsstrauß - auch für die Überlassung der Spendenbeiträge der Zuhörer zu Gunsten von St.Leonhard

Die Wellküren in Dietramszell

Wochen vorher ausverkauft war der Auftritt der bekannten "Damenriege" aus der musikkabarettistischen Well-Dynastie. Nach 12 Jahren trat die hochkarätige Frauenformation am 10. März wieder einmal im vollbesetzten D'zeller Peiß-Saal auf. Nach einem halbstündigen, lautstarken Vorspiel einer heimischen Jugend-Pop-Rock- Gruppe im Dirndllook lieferten die drei Schwestern in Anwesenheit ihrer D'zeller Verwandtschaft und der 87jährigen Well-Mutter ein gewohnt spritziges musikalisch vielseitiges (sowie "vielsaitiges") zweistündiges Programm ab, das vom Publikum mit fast permanenten Lachsalven quittiert wurde.

Im Folgenden einige Fotoimpressionen ihres Programmes "Stubnmusi macht süchtig":



Die Vorgruppe in Action:
vorne rechts:
Steffi Moser,
E-guitar und vocal,
Baiernrain



Wellküren: Dreisang und gemischt instrumental ...

... Kriminal-
Persiflage



... im Mini-Dirndl-
Look

... girl-group
im Abendkleid-Look





**...”Spiel mir das
Lied vom Tod”
mit “Nonnen-
trompeten”**

Fotos: Norbert Regul



“Stubnmusik macht süchtig” - besonders mit der Well-Mama an der Zither

*Der - nunmehr vierte - “Kulturrabe” des Kulturvereins ging heuer
an Frau Rosa Holler aus Ascholding:*

Ein Leben für die Volksmusik

Dietramszeller Kulturrabe für Rosa Holler

Dietramszell/Ascholding – „Für ihr Lebenswerk in der ehrenamtlichen Arbeit mit jungen Menschen und für die Vermittlung bairischer Kultur und Tradition in Musik und Sprache“ wird Rosa Holler mit dem Dietramszeller Kulturpreis 2007 geehrt. Die gebürtige Lenggrieserin erhält am heutigen Samstag die Auszeichnung in Form eines Keramikraben, der heuer bereits zum vierten Mal vom örtlichen Kulturverein vergeben wird.

Die Idee dafür stammt von Benno Lichtenegger, stellvertretender Vereinsvorsitzender des Dietramszeller Kulturvereins. Gemeinsam mit der Vorsitzenden Barbara Regul wird er den begehrten Raben an die langjährige Ascholdinger Volksmusik-Pflegerin und Chorleiterin Rosa Holler überreichen.

Tatsächlich hat die Geehrte nahezu ihr ganzes Leben der Volksmusik verschrieben. Schon mit zwölf Jahren, anno 1932, habe sie zusammen mit ihrer Schwester Betty an einem Jugend-singen des Kiem Pauli in

Burghausen teilgenommen und dort auch einen Preis bekommen, erinnerte sich Rosa Holler in einem Interview, das der Isar-Loisachbote 1998 mit ihr führte. Bereitwillig setzte sie sich damals noch an ihre geliebte Zither und plauderte über die mehr als 25 Jahre ihres ehrenamtlichen Wirkens. Sie war Musiklehrerin, Chorleiterin und Theater-Regisseurin in einer Person. Mit weit über 50 Schulmädchen hat sie im Laufe der Jahre immer wieder neue Sketche, Verse und Lieder einstudiert. Unter anderem kümmerte sie sich auch um die „Ascholdinger Dorfbach-Dirndl“.

Eine beginnende Krankheit zwang die ambitionierte Zitherspielerin schließlich zum Aufhören. Heute sitzt Rosa Holler im Rollstuhl und kann sich nicht mehr recht verständigen. Die Liebe zur Volksmusik aber ist ihr geblieben, ebenso wie die Hochachtung und Dankbarkeit ihrer vielen ehemaligen Schülerinnen. ❁ xb



So kannten und liebten sie die Ascholdinger: Rosa Holler als versierte Volksmusikantin an ihrer Zither. Foto: xb

Nebstehender Zeitungsbericht im Isar-Loisach-Boten vom 22.1.2007:
Max Bachmair

Bei der kleinen Feier am 2.1.2007 beim „Lacherdinger“ in Ascholding ...



... hinten von links: Petra Schöfthaller, Barbara Regul, Benno Lichtenegger von der Vorstandschaft des Kulturvereins, Maria Huber; im Vordergrund die geehrte 87-jährige Kulturpreisträgerin und ihre Tochter, Frau Renate Klein, mit dem „Kulturraben in der Hand

Maria Huber erfreute Ehrende und Geehrte mit gekonntem Zitherspiel.



Fotos: Reinhard Klein

*Jahresversammlung des Kulturvereins Dietramszell am 29.1.2007
in der Klosterschänke Dietramszell*



Fotos: N.Regul

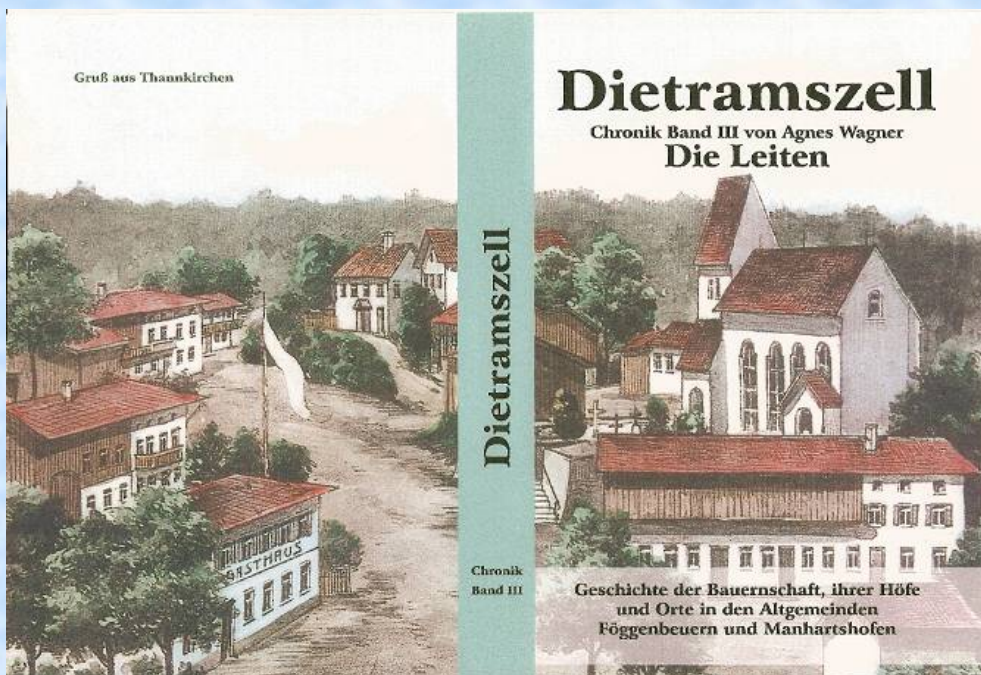
Fast die Hälfte der Vereinsmitglieder fanden sich zur diesjährigen Jahresversammlung im Salettl der D'zeller Klosterschänke ein.



Die musikalische Umrahmung übernahmen diesmal mit Bravour die "Dietramszeller Spatzen" unter der engagierten Leitung von Godela Hort. --- "Schalalala la" ---

Juli bis Dezember

*Lange erwartet - jetzt in Fertigstellung
Hier der Vorabdruck des Einbandes:*



Bitte vormerken: Präsentation am So, 9.12.2007 um 10 Uhr im Gasthaus Geiger, Humbach mit erster Kauf-Möglichkeit!

Danach erhältlich auf dem Christkindlmarkt am 3. Adventsonntag am Stand des Kulturvereins, später in allen Banken, im Rathaus und beim Kulturverein! -

Limitierte Auflage von nur 600 Stück! Preis: 35 EURO

Ein kleiner Bildbericht vom 8.Jugend-Musikantentreff am 4.11.07 beim "Peiß"



D'zeller Spatzen
links: Godela
Hort



Mühlleiten
Dreigsang



Annika Christnacht
und
Maria Westermeier
re: Steffi Westermeier



Gisela und Isabell
Psota



Hainz-Madln
rechts: Michaela
Hainz



Veronika Hainz



Thalhammer Dreigsang
rechts: Barb..Thalhammer



D'Eichnerischen
rechts: Barb. Eichner



Miriam
Klepper



Sophie Penzkofer



Carolina
Kastenmüller



Lea Melf

Kleine Klaviervirtuosen mit ihrer Lehrerin Claudia Klepper



Annika Christnacht und Maria
Westermeier



Martin Harrer



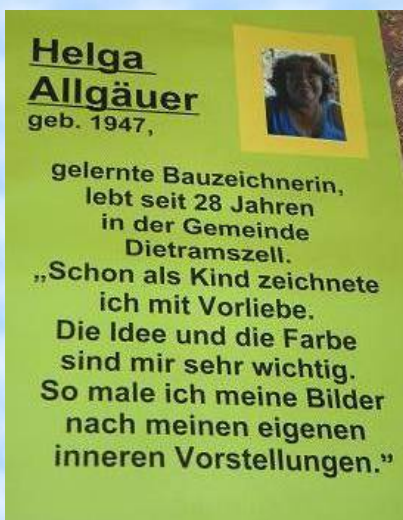
D'zeller Soatnblaser

Fotos: Max Bachmair
Barbara Regul
Norbert Regul



In der Pause gab's von Organisatorin Michaela Hainz den begehrten Stempel in den Jugendmusikanten-Pass

Ausstellung am 28.10.2007



in der neuen GS-Aula



**im Spiegelglas der Fotograf:
Michael Regal**

Bitte, treten Sie ein!



Schauen Sie sich doch bitte diese kleine Galerie meiner Aquarell-Zeichnungen genauer an!



Hermes / Merkur



Fotos: Michael Regul

Danke für Ihren Besuch !

Am 27.10.2007 versammelte sich im Pfarrheim eine geschichtsinteressierte etwa vierzigköpfige Zuhörerschaft, um den kompetenten und ausgesprochen historisch fundierten Ausführungen von Michael Holzman zu lauschen. - Illustriert von aussagekräftigen Karten und Bildern stellte der Referent die **Siedlungsgeschichte** unserer nahen und weiteren bairischen Heimat vor Augen.

Am Ende der fast zweistündigen Ausführungen ging er auf Fragen aus dem Publikum ein und vermochte dadurch einige lokale Ergänzungen zu präzisieren.



Vereinsvorsitzende Barbara Regul bedankte sich mit einem trinkbaren Präsent beim Referenten sowie einem Blumenstrauß für dessen Gattin.

Fotos: Norbert Regul

Das Debut unserer Theatergruppe



Eine Veranstaltung des Kulturvereins Dietramszell



Die Theatergruppe
D'Zellkultur präsentiert:

am **06.10.2007** um **20⁰⁰ Uhr** und
am **07.10.2007** um **15⁰⁰ Uhr**

Die Physiker

Eine Komödie von Friedrich Dürrenmatt in zwei Akten

Wo: Aula der Hauptschule Dietramszell
Eintritt: frei – Spenden erbeten!
Für preiswerte Getränke in der Pause ist gesorgt

Telefonische Anmeldung erbeten
unter **08027/1592** oder **08176/7319**

Erika Künemund · Ostener Str.1 · 83623 Dietramszell · Tel. 08027 / 1592

Hier der Artikel von Max Bachmair vom 9.10.07 im Is.-Loi.-Boten unter der Überschrift:
Drei vermeintlich irre Physiker - 16 brillante Schauspieler

Dietramszell – Der erste Auftritt der neuen Theatergruppe „D’Zellkultur“ darf nicht der letzte gewesen sein. Nach zweimal zweieinhalb Stunden anspruchsvoller Unterhaltung waren sich die rund 300 Besucher der beiden Premieren-Aufführungen darin völlig einig. Denn mit Friedrich Dürrenmatts nur vordergründig heiteren Komödie „Die Physiker“ lieferte das junge Ensemble ein glänzendes Debüt ab, das vom Publikum mit Bravo-Rufen und viel Applaus bedacht wurde.

Es war beachtlich, wie Regie (Erika Künemund) und Ausstatter (Constance Koob/Ina Amrhein), vor allem die 16 Darsteller es schafften, die Volksschulaula ins noble Privatsanatorium der irren Irrenärztin Dr. Mathilde von Zahnd (Hannelore Fuchs) zu verwandeln. In dem komfortablen Altbau leben drei ver-

meintlich verrückte Physiker. Die Akademiker verbindet ein, vor allem untereinander, streng gehütetes Geheimnis.

Manfred Drexler als angeblicher „Albert Einstein“, Maxi Koob in der Glanzrolle des „Sir Isaak Newton“ sowie Felix Amrhein als der ständig von König Salomon heimgesuchte Ausnahme-Wissenschaftler Johann Wilhelm Möbius stellen in den Schlüsselszenen glaubhaft den Konflikt zwischen ihrem Schein und Sein dar. Sie führen durch das Groteske ihrer Situation die für Physiker fundamental wichtige Logik ad absurdum. „Nur im Irrenhaus können wir noch denken“, stellt Möbius fest und beschließt, verrückt zu bleiben. Nur hier sind er und seine Mitinsassen „verrückt, aber weise; gefangen, aber frei; Physiker, aber unschuldig.“ Dagegen gibt sich Dr. von



Mord: Physiker Möbius erwürgt Schwester Monika.

Zahnd in einem Monolog als machtbesessene und wahrhaft irre Kriminelle zu erkennen, die Dürrenmatts Angst



Die Szene, als Familie Rose ihren Verwandten Johann Wilhelm Möbius im noblen Privatsanatorium besucht, sorgte beim Publikum für viele Lacher.

vor dem Missbrauch der Wissenschaft beinahe körperlich nachfühlbar macht.

Es gab etliche Lach- und

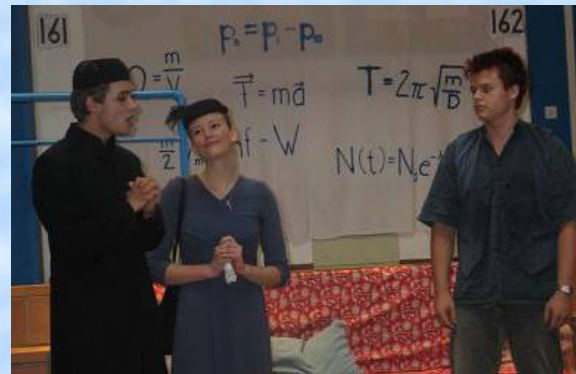
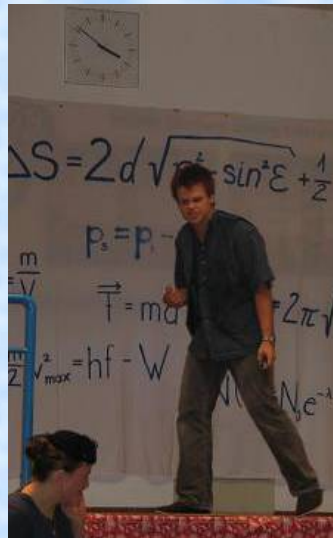
Schmunzel-Szenen, die Erika Künemund und ihre Akteure ausbauten. Denn wie hatte die Regisseurin vor der Auf-

führung betont: „Theater soll in erster Linie Spaß machen – uns und dem Publikum.“

MAX BACHMAIR

Kleine Fotogalerie

Fotos: Barbara Regul



Zum diesjährigen "Tag des offenen Denkmals" am 11.9. fand in St. Leonhard ein geistliches Konzert als Benefizveranstaltung zu Gunsten der Kirchenrenovierung statt.

Das Instrumentalensemble "Allegra" und das "Baiernrainer Gesangsquartett" musizierten um Gottes und St. Leonhards Lohn in unterschiedlichen Besetzungen Musikstücke aus verschiedenen Jahrhunderten vom Mittelalter bis zur Romantik.

Das zahlreich erschienene Publikum war beeindruckt und begeistert.

In den Spendenkörbchen fanden sich am Ende 1400 EURO!

Ein herzliches Vergelt's Gott den uneigennütigen Künstler/inne/n sowie dem großzügigen Publikum!



Instrumentalensemble Allegra:

von links:

Reinhard Hausner, Kontrabass

Edeltraud Lieb, Harfe

Monika Schmidt, Tamburin

Edeltraud Pauli, Gitarre

Franziska Fahrer, Hackbrett

Baiernrainer Gesangsquartett

von links:

Maria Bücherl, Sopran

Monika Ruml, Alt

Matthias Gilgenrainer, Tenor

Martin Thalhammer, Bass



Fotos. Norbert Regul

**Traditionelles Freiluftkonzert der Blaskapelle Dietramszell
am 12. August im Klosterinnenhof**



Fotos: Max Bachmair

**In der Reihe “Musikalische Kostbarkeiten für St.Leonhard”
fand am 28. Juli 2007 in der Leonhardikirche
ein außergewöhnliches Kammermusik-Konzert
mit Streicher-Duos aus dem 16., 18. und 20. Jahrhundert statt.
Die Meisterinterpreten Stephan Skiba,Violine und Keiko Yoshino-Skiba, Bratsche spielten Duos
von O.di Lasso, W.A.Mozart und B.Martinu.
Mit ihrer virtuosen, temperamentvollen, vollendeten Spielweise
zogen sie das kleine aber feine Publikum in ihren Bann.**



Fotos: N.Regul



Stephan Skiba



Keiko Yoshino-Skiba



Die Vereinsvorsitzende des KVD bedankte sich bei dem Ausnahme-Künstlerpaar für das wundervolle, honorarfreie Konzert und die Zusage, dass Teile des Mitschnitts auf einer geplanten CD "Musikalische Kostbarkeiten in St.Leonhard - für St.Leonhard" verwendet werden dürfen.